

Clinical Case Discussions – ein erfolgversprechender Ansatz zur Förderung von Clinical Reasoning?

Lenzer B¹, Zottmann J¹, Strobel C¹, Kiesewetter J¹, Weidenbusch M^{1,2}, Fischer MR¹

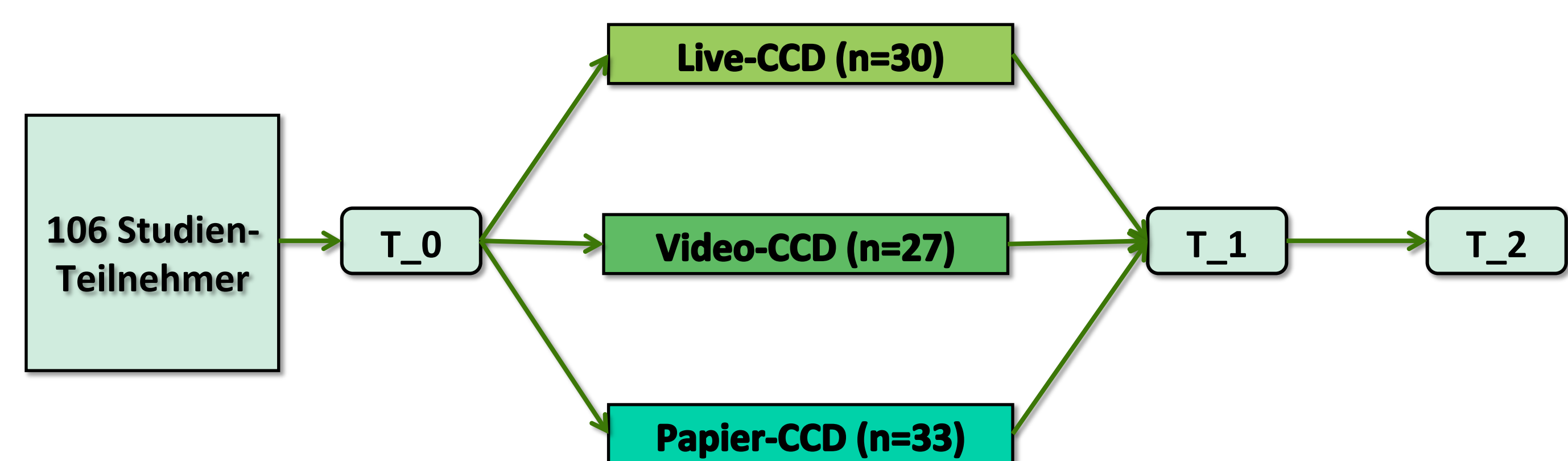
¹ Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin am Klinikum der Ludwig-Maximilians Universität München
² Nephrologisches Zentrum, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, am Klinikum der Ludwig-Maximilians Universität München

Einleitung

Fall-Diskussionen zur Förderung der Clinical Reasoning-Fähigkeit sind seit dem frühen 20. Jh. in der medizinischen Ausbildung weit verbreitet^{1,2}. An der Ludwig-Maximilians Universität werden in der innovativen Clinical Case Discussion (CCD) reale Patienten-Fälle in einem strukturierten supervised Peer-Teaching-Format diskutiert. Jedoch wurde bislang eher die subjektive Einstellung und Verbesserung durch Case-based-learning-Formate untersucht³. Evidenz, die den quantitativen Nutzen von Fall-Diskussionen belegt, ist rar. Davon ausgehend stellten wir uns die Forschungsfragen:

- Kann CCD die klinische Entscheidungsfindungskompetenz von Medizin-Studierenden nachhaltig verbessern?
- Welchen Einfluss hat das Format von CCDs?
- Werden CCD's von den Studierenden akzeptiert?

Studiendesign



3 Interventionen; T_{0,1,2}: 3-Komponenten-Tests (faktisches-, prozedurales-, konditionales-Wissen)⁴

Ergebnisse

- komplette Datensätze von 90 Teilnehmenden
- signifikante, zeitstabile Verbesserung der Entscheidungsfindungskompetenz in allen Gruppen (Live > Video > Papier)
- signifikante Verbesserung in allen drei Test-Komponenten
- Verbesserung abhängig vom CCD-Format
- sehr hohe Akzeptanz des Live-Formats (Live-CCD 97%, Video 41%, Papier 24%)
- Wunsch nach Implementierung ins Curriculum (Live 83%, Video 44%, Papier 31%)
- Das Live- und Papier-Format würde mehrheitlich dem vorherrschenden PBL-Format vorgezogen (Live 86%, Video 42%, Papier 55%)

Schlussfolgerungen

- erste Studie zur Wirkung von CCDs erfolgreich abgeschlossen
- schon kurze CCD-Interventionen bringen starke und nachhaltige Zuwächse in allen drei Komponenten des klinischen Wissens
- Validierung in zweiter Kohorte und ggfls. multizentrisch notwendig
- Die quantitativen Ergebnisse in Kombination mit der hohen Akzeptanz legen die Implementierung der Live-CCD nahe

Literatur:

1. Harris, N.L., Case Records of the Massachusetts General Hospital — Continuing to Learn from the Patient. New England Journal of Medicine, 2003. 348(22): p. 2252-.-2254.
2. Cabot, R.C., Case teaching in medicine: A series of graduated exercises in the differential diagnosis, prognosis and treatment of actual cases of disease. 1906: Heath.
3. Thistlethwaite, J.E., et al., The effectiveness of case-based learning in health professional education. A BEME systematic review: BEME Guide No. 23. Med Teach, 2012. 34(6): p. e421-.- 44.
4. Stark, R., V. Kopp, and M.R. Fischer, Case-based learning with worked examples in complex domains: Two experimental studies in undergraduate medical education. Learning and instruction, 2011. 21(1):p.22-.-33.

Intervention

